



Antwort zur Anfrage Nr. 1362/2013 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend
Anerkennung für gemeinwohlorientierte Arbeit im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres und des Bundesfreiwilligendienstes (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Welches Zeichen des Dankes und der Anerkennung kann sich die Stadtverwaltung für Menschen, die sich im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres und des Bundesfreiwilligendienstes für Andere engagieren, vorstellen?

Teilnehmer/-innen an Freiwilligendiensten erhalten ein Taschengeld von bis zu 348 Euro im Monat. Hinzu kommt noch ein Zuschuss für Unterkunft, Verpflegung und Dienstkleidung. Die Teilnehmer/-innen werden zudem sozial-, unfall- und haftpflichtversichert. Sie haben außerdem einen Anspruch auf pädagogische Begleitung und kostenlose Seminare.

Teilnehmer/innen an Freiwilligendiensten erhalten vom jeweiligen Träger bzw. vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben einen Freiwilligendienstausweis. Mit diesem Ausweis erhalten Freiwillige zahlreiche Ermäßigungen, z.B. im ÖPNV, Museen, Schwimmbädern etc. Sie sind mit dem Freiwilligendienstausweis bezüglich der Vergünstigungen Auszubildenden und Schülern gleichgestellt.

Die Stadt Mainz ehrt ehrenamtliches Engagement darüber hinaus durch Einladungen zum jährlich stattfindenden Bürgerempfang. Dies wäre ein passender Rahmen, Teilnehmer/-innen an den Freiwilligendiensten entsprechend zu würdigen.

Mainz, 10. September 2013

gez.

Michael Ebling
Oberbürgermeister